

# Sebastian Dieterich kegelt Herschfeld zum Sieg

SV bleibt Zweiter und in Lauerstellung – Für Hollstadt heißt es „Kopf hoch und weiterkämpfen“



- 
- 
- **Sebastian Dieterich führte den SV Frei weg Herschfeld mit starken 628 Holz zum Sieg gegen den SKC Eggolsheim. Er holte mit 96 Holz Vorsprung in seinem Duell gegen Tim Kohlmann den letztlich entscheidenden Vorsprung heraus.**

**Foto: Anand Anders**

[vergrößern](#)

## **Kegeln (wf/phü)**

### **Landesliga Nord Männer**

FSV Sandharlanden – 1. SKC Floss 1:7

TSV Schwandorf – TV Eibach 03 3:5

BWH Langenzenn – GH SpVgg Weiden II 5:3

SV Herschfeld – SKC Eggolsheim 5:3

Polizei SV Bamberg – PSW 21 Kitzingen 5:3

1.	(1.) 1. SKC Floss	15	77	21	: 9
2.	(2.) SV Herschfeld	15	75	20	: 10
3.	(3.) TV Eibach 03	15	69	20	: 10
4.	(4.) Polizei SV Bamberg	15	62	16	: 14
5.	(5.) PSW 21 Kitzingen	15	59	14	: 16
6.	(8.) BWH Langenzenn	15	50.5	14	: 16
7.	(6.) SKC Eggolsheim	15	58	12	: 18
8.	(7.) TSV Schwandorf	15	51	12	: 18
9.	(9.) FSV Sandharlanden	15	49.5	11	: 19

## SV Frei weg Herschfeld – SKC Eggolsheim 5:3 (10,5:13,5/3282:3231)

Rache ist süß... sagte sich der SV Herschfeld. Nachdem er in der Vorrunde in Eggolsheim untergegangen war, wetzte er diese Scharte nun aus und bleibt Spitzenreiter SKC Floss im Nacken. Es musste aber bis zum Schluss gezittert werden. Die Gäste zeigten sich gut aufgestellt und bei Frei weg war bei dem einen oder anderen Akteur an diesem Spieltag Sand im Getriebe, so dass der Wettkampf nur aufgrund starker Einzelleistungen ein glückliches Ende für Frei weg fand. Nach Satzpunkten (SP) hatte Herschfeld mit 10,5:13,5 sogar das Nachsehen.

Mit so einer starken Einzelleistung begann Sebastian Dieterich, der zusammen mit Christian Happel das Spiel eröffnete. Mit herausragenden 628 Hölzer war Dieterich der Beste in der gesamten Landesliga an diesem Tag, er verbesserte den Bahnrekord auf Bahn 2 auf 180 Holz und auf Bahn 1 + 2 auf 320 Hölzer. Mit 4:0 SP und 96 plus sorgte er für einen komfortablen, wichtigen und letztlich entscheidenden Vorsprung. Da hatte Tim Kohlmann (532) nichts zu melden. Happel dagegen kam nicht gegen Robert Busch an, der Eggolsheimer setzte sich mit 550:535 und 2,5:1,5 SP durch. Im Mittelabschnitt haderte Stefan Schön mit sich, er blieb bei 523 Holz hängen und war alles andere als zufrieden. Nur zwei Holz mehr genügten Kai Postler (525) vom SKC, um bei 3:1 SP den Mannschaftspunkt (MP) zu ergattern. Daniel Dieterich aber behielt die Oberhand und glich zum 2:2 aus, als er mit einer soliden Leistung bei 2:2 SP und 553:536 den SKC'ler Christopher Schlund in Schach hielt.

Im letzten Drittel begannen die 96 Hölzer Vorsprung zu schrumpfen, Sebastian Scheuplein und der ab Wurf 70 eingewechselte Bernd Abert konnten gegen Markus Hausner nicht bestehen und so holte bei 548:477 und 4:0 SP Hausner den 3. MP und 71 Gute für die Gäste. Ulrich Hümpfner zeigte einmal mehr seine Qualität als Schlusspieler. Er bezwang Otto Dörfler bei 2:2 SP mit 566:540 und sicherte den dritten MP für Frei weg. Dabei begann Hümpfner mit neuem Rekord von 177 Hölzern auf Bahn 1 und hatte mit 26 Hölzern zum Schluss die Nase vorn.

Herschfeld: Sebastian Dieterich 628 (1 MP), Christian Happel 535, Stefan Schön 523, Daniel Dieterich 553 (1 MP), Ulrich Hümpfner 566 (1 MP), Sebastian Scheuplein 69 Wurf/Bernd Abert 51 Wurf 477.

## Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKV Versbach – SKK Helmbrechts	5:3
Steig Bindlach – SKC Fölschnitz	1:7
Gut Holz Schweinfurt – TSV Hollstadt	7:1
Germania Marktbreit – Lohengrin Kulmbach	6:2
TSV Lahm – FW Gestungshausen	2:6

1. (2.) FW Gestungshausen 15 67 21 : 9
2. (3.) SKV Versbach 15 73.5 20 : 10
3. (4.) SKC Fölschnitz 15 69 19 : 11
4. (1.) Lohengrin Kulmbach 15 66 19 : 11
5. (5.) Germania Marktbreit 15 72 18 : 12
6. (6.) Steig Bindlach 15 65 16 : 14
7. (8.) Gut Holz Schweinfurt 15 57 12 : 18

- |                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| 8. (7.) TSV Lahm          | 15 52.5 11 : 19 |
| 9. (9.) TSV Hollstadt     | 15 39 8 : 22    |
| 10. (10.) SKK Helmbrechts | 15 39 6 : 24    |

Gut Holz Schweinfurt – TSV Hollstadt 7:1 (18:6/3315:3064)

Ohne jegliche Chance war der TSV Hollstadt, der bei Gut Holz Schweinfurt regelrecht „überrollt“ wurde. TSV-Spieler Thomas Borchert brachte den Auftritt so auf den Punkt: „Es war nichts zu holen. Schweinfurt war an diesem Tag einfach zu stark. Schon in der Anfangspaarung zeichnete sich die Niederlage ab. Matthias Menninger fehlte krankheitsbedingt, aber auch mit ihm wäre die Niederlage nicht abzuwenden gewesen.“ Borchert gibt diese Durchhalteparole für den Vorletzten aus: Jetzt heißt es Kopf hoch und weiterkämpfen.“ Das Gut-Holz-Duo legte im ersten Abschnitt die Messlatte für den weiteren Verlauf schon einmal sehr hoch: Christian Kraus bezwang Andreas Pfister hoch mit 4:0 Satzpunkten (SP) und erspielte sich einen satten 74-Holz-Vorsprung (572:498). Andy Schreiber (570) zwang Karl-Heinz Nenninger (533) mit 3:1 SP in die Knie.

Einen kleinen Silberstreif am Horizont gab es für Hollstadt in der Mittelpaarung. Achim Storath sicherte dem TSV den ersten Mannschaftspunkt (MP) – es sollte der einzige bleiben. Er bezwang Michael Knaup nach einem Duell auf Augenhöhe bei 2:2 SP mit 534:530 Holz. Manfred Sterzinger dagegen verlor gegen Christian Schneider mit 1:3 SP und 494:547. In der Schlusspaarung spielte Schweinfurt angesichts des komfortablen Vorsprungs frei von jedem Druck auf. Mario Kraus ließ Thomas Borchert mit 4:0 SP und 550:488 Kegel nicht den Hauch einer Chance. Yannick Borchert rang seinem Kontrahenten Daniel Mauder ein 2:2 nach Satzpunkten ab, hatte aber insgesamt weniger Holz abgeräumt (517:546), so dass auch dieser MP in Schweinfurt blieb.

Hollstadt: Andreas Pfister 498, Karl-Heinz Nenninger 533, Achim Storath 534 (1 MP), Manfred Sterzinger 494, Thomas Borchert 488, Georg Sterzinger 517.

06.03.2017 16:59 Uhr

#### KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

## Nichts zu erben für Unter Uns

Vierte Niederlage hintereinander – Pöllwitz besticht durch geschlossene Mannschaftsleistung

### Kegeln (phü)

#### 2. Bundesliga Mitte Frauen

- |                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| Eintracht Rieth – Bavaria Karlstadt   | 1:7 |
| BW Auma – Schützengilde Bayreuth      | 5:3 |
| BW Lauterbach – FSV Erlangen-Bruck    | 2:6 |
| SV Pöllwitz – Unter Uns Bad Neustadt  | 7:1 |
| Victoria Bamberg II – SKK Helmbrechts | 7:1 |

- |                              |                |
|------------------------------|----------------|
| 1. (1.) Victoria Bamberg II  | 17 93.5 28 : 6 |
| 2. (2.) KSV Gräfinau-Angsted | 17 79 23 : 11  |

3.	(3.) FSV Erlangen-Bruck	17	78	23	: 11
4.	(4.) BW Lauterbach	17	70	19	: 15
5.	(6.) SV Pöllwitz	17	73	18	: 16
6.	(7.) Bavaria Karlstadt	18	76.5	18	: 18
7.	(5.) Unter Uns Bad Neustadt	17	62	16	: 18
8.	(8.) SKK Helmbrechts	17	60	14	: 20
9.	(9.) BW Auma	18	62	14	: 22
10.	(10.) Schützengilde Bayreuth	17	54	10	: 24
11.	(11.) Eintracht Rieth	18	52	7	: 29

### SV Pöllwitz – Unter Uns Bad Neustadt 7:1 (16,5:7;5/3447:3240)

Der Abwärtstrend von Unter Uns Bad Neustadt setzt sich fort. Nach der vierten Niederlage hintereinander ist der Neuling vom 2. Platz inzwischen auf den 7. Rang abgestürzt. „Eine klare Angelegenheit für Pöllwitz, leider war nichts zu holen“, zog Kathrin Klose Bilanz.

Der Hausherr präsentierte sich in Bestform und bestach durch mannschaftliche Geschlossenheit auf hohem Niveau. Diana Langhammer (630 Kegel) und Anna Müller (621) ragten beim Sieger heraus. Bei Unter Uns erzielte einmal mehr Kathrin Klose das beste Ergebnis. Ihre 566 Kegel reichten indes nicht zum Ehrenpunkt. Den sicherte Theresa Popp, der 522 Holz zum Sieg genügten.

Von Anfang an lief's bei Pöllwitz richtig rund. Anna Müller besiegte das Unter-Uns-Duo Petra Klose/Andrea Kleinert mit 3:1 Satzpunkten (SP) und 621:530 Holz. Bad Neustadts Melanie Roth zog mit 1,5:2,5 SP bei 522:545 Kegel den Kürzeren gegen Carmen Schlupp. In der Mitte trennte man sich unentschieden. Dorothea Popp (537) besaß gegen Friederike Pfeffer (573) mit 0:4 SP keine Chance. Dafür bezwang Theresa Popp die Schwächste im Gastgeber-Team, Maria Dix, mit 3:1 SP und 522:501. In der Schlusspaarung kegelte der Gastgeber wie entfesselt. Diana Langhammer glänzte mit 630 Holz (u. a. zweimal 168) und gewann gegen die durchaus gut aufspielende Natalie Guck (563) mit 3:1 SP. Kathrin Klose musste nach längerer Zeit mal wieder ihrer Gegnerin zum Sieg gratulieren. Klose verlor mit 1:3 SP und 566:577 Kegel gegen Pia Köhler.

Nun steht für Unter Uns am Sonntag das Heimspiel gegen den souveränen Tabellenführer Victoria Bamberg II an.

Bad Neustadt: Petra Klose/Andrea Kleinert (jeweils 60 Schub) 530, Melanie Roth 522, Dorothea Popp 537, Theresa Popp 522 (1 MP), Natalie Guck 563, Kathrin Klose 566.

27.02.2017 13:42 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

## Unter Uns gewinnt nur nach Satzpunkten

Kathrin Klose überragt mit 604 Holz

**Kegeln (phü)**

2. Bundesliga Mitte Frauen

Erlangen-Bruck – Unter Uns Bad Neustadt 6:2

BW Auma – BW Lauterbach 7:1

Eintracht Rieth – KSV Gräfinau-Angsted 3:5

SKK Helmbrechts – Schützengilde Bayreuth 5:3

1. (1.) Victoria Bamberg II 16 86.5 26 : 6
2. (2.) KSV Gräfinau-Angsted 17 79 23 : 11
3. (3.) FSV Erlangen-Bruck 16 72 21 : 11
4. (4.) BW Lauterbach 16 68 19 : 13
5. (5.) Unter Uns Bad Neustadt 16 61 16 : 16
6. (6.) SV Pöllwitz 16 66 16 : 16
7. (7.) Bavaria Karlstadt 17 69.5 16 : 18
8. (8.) SKK Helmbrechts 16 59 14 : 18
9. (10.) BW Auma 17 57 12 : 22
10. (9.) Schützengilde Bayreuth 16 51 10 : 22
11. (11.) Eintracht Rieth 17 51 7 : 27

### FSV Erlangen-Bruck – U. Uns Bad Neustadt 6:2 (3236:3212)

„Wir hätten es zum Schluss fast noch gedreht. Die Mannschaft hat großen Kampfgeist gezeigt“, blickte Kathrin Klose auf ein aufregendes Spiel zurück. Nach Satzpunkten (SP) besaß Unter Uns Bad Neustadt sogar ein Übergewicht (13,5:10,5). Aber das war nur ein schwacher Trost, am Ende stand beim FSV Erlangen-Bruck eine 2:6-Niederlage – die dritte in Folge. Der Blick auf die Ergebnisse weist Erlangen-Bruck als das mannschaftlich geschlossenere Team aus. Bei Bad Neustadt waren die Leistungsschwankungen (zwischen 460 und 604) zu groß. Die 604 Holz gingen auf das Konto der überragenden Kathrin Klose – mit Abstand die Beste an diesem Sonntagnachmittag.

Es ging schon unglücklich los für Unter Uns. Im Auftaktdrittel erreichten Melanie Roth und Theresa Popp jeweils einen 2:2-SP-Gleichstand, aber insgesamt mehr Holz räumten die FSV-Frauen ab. Roth, die bereits mit 2:0 SP führte, verlor mit 532:548 Holz gegen Gitta Heym. Popp hatte mit 528:532 gegen Rike Heym das Nachsehen. Die Hoffnung auf ein gutes Abschneiden hielt im Mittelabschnitt Dorothea Popp aufrecht. Nach schwachem Start und verlorenem ersten Durchgang (117) legte sie eine gute Serie (149, 149, 147) hin und zwang ihre Gegnerin Sandra Brunner mit 3:1 SP in die Knie – trotz geringerer Holzzahl (562 – Brunner 565). Dafür standen Andrea Kleinert und Sabine Then mit 460 Holz und 0,5:3;5 SP gegen Petra Hummel (527) auf verlorenem Posten.

Im Schlussspiel bewies Natalie Guck ein großes Kämpferherz. Nach 0:2 SP- und einem 35 Holz-Rückstand räumte sie kräftig ab, gewann die beiden folgenden Durchgänge. 2:2 nach SP, aber die Aufholjagd war nicht ganz von Erfolg gekrönt: am Ende 526:530 Holz gegen Stefanie Blaß. Kathrin Klose beherrschte Melanie Steiner klar und sorgte für den sportlichen Höhepunkt des Nachmittags: Sie erzielte 604 Holz, gewann mit 4:0 SP und nahm ihrer Gegnerin (534) 70 Holz ab. Dennoch fehlten Unter Uns am Schluss 25 Holz zum besseren Gesamtergebnis und somit zu einem Punktgewinn.

Bad Neustadt: Melanie Roth 532, Theresa Popp 528, Dorothea Popp 562 (1 MP), Andrea Kleinert/Sabine Then 460, Natalie Guck 526, Kathrin Klose 604 (1 MP).

06.03.2017 16:48 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA NORD/MITTE MÄNNER

# Tabellenführer zu stark

Großbardorf verliert 2:6

## Kegeln (mad)

### 2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

SKK Vikt. Fürth – Nibelungen Lorsch II 3:5

FEB Amberg – TSV Großbardorf 6:2

TSG Kaiserslautern – ESV Schweinfurt 6:2

RW Hirschau – TSV Schott Mainz 8:0

Victoria Bamberg II – SKC Weiden 8:0

1.	(1.) FEB Amberg	15	88.5	26	: 4
2.	(2.) Victoria Bamberg II	15	81	26	: 4
3.	(3.) RW Hirschau	15	73	21	: 9
4.	(4.) TSG Kaiserslautern	15	69.5	17	: 13
5.	(5.) TSV Großbardorf	15	59.5	15	: 15
6.	(6.) ESV Schweinfurt	15	54	12	: 18
7.	(7.) SKC Weiden	15	50	11	: 19
8.	(8.) Nibelungen Lorsch II	15	45	11	: 19
9.	(9.) SKK Vikt. Fürth	15	45	7	: 23
10.	(10.) TSV Schott Mainz	15	34.5	4	: 26

### FEB Amberg – TSV Großbardorf 6:2 (14:10, 3453:3328)

Nach der klaren 2:6-Niederlage gegen den Tabellenzweiten Bamberg II unterlagen die Kegler des TSV Großbardorf nun auch beim Tabellenführer FEB Amberg mit dem gleichen Ergebnis. „Wir hatten durchaus eine Chance, aber dazu hätte jeder von uns seine Bestleistung abrufen müssen. Doch dem war leider nicht so“, meinte Andy Behr. Bester Beweis: Lediglich Pascal Schneider übertraf mit seinen 616 Holz (Tagesbester) die 600er Marke. Allerdings mussten die TSVler in der Oberpfalz auf Christian Helmerich verzichten, der erkrankt zuhause bleiben musste. Zweitbester war beim Gast Marco Schmitt, der 560 Holz erkegelte.

Im Startdrittel schickte Trainer Axel Tüchert Andy Behr und Pascal Schneider gegen Michael Wehner bzw. Matthias Hüttner auf die Bahnen. Zwei Sätze lang schien es so, dass Behr einen Mannschaftspunkt (MP) für die Gäste erkegeln könnte, denn er gewann die beiden ersten Sätze mit 165 bzw. 138 Holz. Doch dann drehte der Amberger mächtig auf, während Behr stark nachließ: „Das waren eindeutig Konditionsschwächen.“ Somit ging

der MP doch noch an den Gastgeber, da Wehner mehr Holz (610) als Behr (556) zu Fall brachte. Spannend machte es Pascal Schneider, der den ersten Satz abgab und sich den zweiten mit einem Holz Vorsprung holte. Da er auch die beiden restlichen Sätze gewann, sicherte er sich den MP mit 3:1-Sätzen. Damit war bei einem 1:1-Zwischenstand noch alles offen.

Im Mitteldrittel kegelte Marco Schmitt gegen Rainer Limbrunner und René Wagner gegen David Junek. Wie Behr holte sich auch Schmitt die beiden ersten Sätze, verlor aber die beiden übrigen eindeutig. So musste die Gesamtkegelzahl über den MP entscheiden. Da hatte der Amberger mit 574:560 die Nase vorn. Überhaupt nicht ins Spiel kam Wagner, der mit 506 Holz weit unter seinen Möglichkeiten blieb. Folgerichtig unterlag er mit 0:4 SP.

Im letzten Drittel siegte Stefan Roth gegen Bernd Klein bei 2:2 SP aufgrund der besseren Gesamtkegelzahl (549:537). Dabei wandelte Roth auf der letzten Bahn einen Rückstand von acht Holz noch in einen Vorsprung von zwölf Holz um. Mannschaftsführer Patrick Ortloff (541 Holz) musste sich allerdings mit 1:3 SP Andre Gubitz (567 Holz) klar geschlagen geben. Dazu gingen die beiden MP für die höhere Gesamtkegelzahl an den Gastgeber, der damit das Match mit 6:2 gewann und damit punktgleich mit Bamberg II an der Tabellenspitze blieb.

Großbardorf: Andy Behr 556, Pascal Schneider 616 (1 MP), Marco Schmitt 560, Rene Wagner 506, Stefan Roth 549 (1 MP), Patrick Ortloff 541.

gmad

26.02.2017 18:13 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA NORD/MITTE MÄNNER

## Großbardorfs Erfolgsserie reißt

TSV-Kegler unterliegen Bamberg II im Franken-Derby – Stimmung bisweilen wie in einem Fußballstadion



- 
- 
- **Pascal Schneider überzeugte mit 603 Holz und gewann einen Mannschaftspunkt. Dennoch hatte Großbardorf im Franken-Derby gegen die mannschaftlich geschlossener auftretende Victoria Bamberg II mit 2:6 das Nachsehen.**

**Foto: Anand Anders**

vergrößern

**Kegeln (mad)**

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

TSV Großbardorf – Victoria Bamberg II 2:6

1. (1.) FEB Amberg 14 82.5 24 : 4
2. (2.) Victoria Bamberg II 14 73 24 : 4
3. (3.) RW Hirschau 14 65 19 : 9
4. (5.) TSG Kaiserslautern 14 63.5 15 : 13

5.	(4.) TSV Großbardorf	14	57.5	15	: 13
6.	(6.) ESV Schweinfurt	14	52	12	: 16
7.	(7.) SKC Weiden	14	50	11	: 17
8.	(8.) Nibelungen Lorsch II	14	40	9	: 19
9.	(9.) SKK Vikt. Fürth	14	42	7	: 21
10.	(10.) TSV Schott Mainz	14	34.5	4	: 24

### TSV Großbardorf – Victoria Bamberg II 2:6 (3497:3555)

Nach fünf Siegen hintereinander riss die Erfolgsserie des Zweitbundesligisten TSV Großbardorf gegen den Titelanwärter Victoria Bamberg II. Der Kampf bewegte sich auf einem guten Niveau. Bei den Grabfeldern durchbrachen der Tagesbeste Christian Helmerich (629) und Pascal Schneider (603) die 600er Marke, bei Bamberg waren es Christopher Wittke (628) und Dominik Teufel (612). Letztlich gab die größere mannschaftliche Geschlossenheit den Ausschlag. Den engen Verlauf untermauert auch das ausgeglichene Satzpunktverhältnis von 12:12.

Bereits vor dem ersten Schub war TSV-Trainer Axel Tüchert klar, dass „wir nur dann eine Chance haben, wenn jeder seine optimale Leistung bringt.“ Doch dem war in der proppenvollen Großbardorfer Kegelbahn, in der zuweilen eine Stimmung wie in einem Fußballstadion herrschte, nicht ganz der Fall.

Dabei war der TSV im ersten Drittel gleich von Null auf 100 durchgestartet. Der Trainer hatte die Aushängeschilder Christian Helmerich und Pascal Schneider gleich zu Beginn aufgestellt, damit sie ihre Teamkameraden pushen. Der Plan, für eine 2:0-Führung zu sorgen, ging auf. Helmerich glänzte mit 629 Holz und hielt Tobias Rückner (570) mit 4:0 Satzpunkten (SP) in Schach. Pascal Schneider (603) gab einen SP ab, schlug aber seinen Kontrahenten Sebastian Rüger (576) dennoch deutlich mit 3:1 SP. Mit 179 Holz setzte Schneider im dritten Durchgang die Bestmarke an diesem Tag.

„Ich hoffe, dass Marco Schmitt den dritten Mannschaftspunkt holt“, sagte Tüchert vor dem Mittelabschnitt, in dem neben Schmitt (gegen André Roos) noch Andy Behr (gegen Dominik Teufel) auf die Bahn ging. Der Wunsch erfüllte sich nicht. Schmitt kam nicht richtig ins Match und erkegelte 556 Holz. Zu wenig, um gegen Roos eine Chance zu haben. Der Bamberger gewann die ersten drei Sätze und ließ sich dann gegen Arthur Richter auswechseln, der gegen den Bardorfer den vierten Durchgang abgab. Das Victoria-Duo erzielte zusammen 581 Holz. Andy Behr (573) holte sich zwar mit guten 169 Holz den ersten Satz, ließ dann aber deutlich nach und verlor wie auch Schmitt mit 1:3 SP. Sein Gegner Dominik Teufel räumte 612 Kegel ab.

Im Schlussthrough gingen Patrick Ortloff und René Wagner an den Start. Ortloff begann verheißungsvoll und gewann gegen Christopher Wittke den ersten Satz. Dann legte der Bamberger deutlich zu und ließ dem TSV-Mannschaftsführer keine Chance mehr. Am Ende setzte sich Wittke (mit 628 Holz Bester seines Teams) mit 3:1 SP durch.

Wagner erwischte nicht seinen besten Tag, deshalb wechselte Tüchert ihn nach enttäuschenden 131 und 137 Holz aus. Er brachte Stefan Roth, der zwei Sätze gegen Thomas Müller (588) gewann. Aber die Gesamt-Holzzahl (Wagner/Roth zusammen 572) gab bei 2:2 SP den Ausschlag für den Bamberger, der den vierten Mannschaftspunkt holte. Dazu kamen zwei weitere MP für das bessere Gesamtergebnis zum 6:2-Endstand.

Großbardorf: Christian Helmerich 629 (1 MP), Pascal Schneider 603 (1 MP), Andy Behr 573, Marco Schmitt 556, Patrick Ortloff 564, René Wagner/Stefan Roth 572.